

Peter Altenberg an Arthur Schnitzler, [20.? 4. 1913]

Ich habe auf Sie vertraut, daß Sie mir helfen werden, daß diese entfetzliche  
unertragbare Leidenzeit auf ein Minnimum von einigen Tagen bechränkt  
werde!?!?

Sie hätten den Primarius bestimmen follen, mich fogleich frei zu geben!

Helfen Sie, um Gotteswillen!!!

Ich muß meine Freiheit haben!

Bitte um Antwort.

Ihr dankbarer

Peter Altenberg

© CUL, Schnitzler, B 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 321 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »19/4 913«

Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »12«

<sup>4</sup> *Sie hätten*] Nachdem Schnitzler am 20. 4. 1913 bei Altenberg war, dürfte die handschriftliche Datierung auf »19« nicht stimmen, sondern das Korrespondenzstück als unmittelbare Reaktion auf den Besuch aufzufassen sein.

<sup>6</sup> *muß*] dreifach unterstrichen

Erwähnte Entitäten

Personen: Peter Altenberg, Karl Richter

Orte: Wien